AUSGABE 08 | 05.12.2012

DAS INVESTOR MAGAZIN

Premium Financial News

Highlights in dieser Ausgabe

S. 1 Aktuelle Marktlage
S. 2 Deutsche Aktien im Fokus
S. 3 Aktie der Woche: 2G Energy
S. 4 Anleihen, Fonds & Zertifikate
S. 5 Kurz Vorgestellt: Die Inmet-Übernahme
S. 6 Rohstoffwerte im Überblick
S. 7 Kurse, Empfehlungen & Links

Marktüberblick

Chart der Woche

EUR / USD - Monatschart

Kurse

MDAX	11.668,38	EuroStoxx	2.594,62
SDAX	5.112,18	S&P500	1.407,05
TSX	12.137,18	Nasdaq	2.667,89
TSX.V	1.192,86	Nikkei	9.468,84

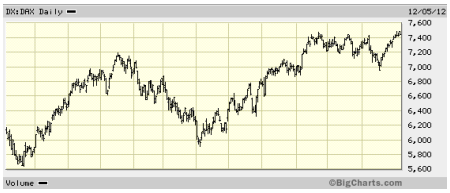
Stand: 05.12.2012

Aktuelle Marktlage

Aktienmärkte

Wie von uns vermutet, reagiert der deutsche Markt nur noch bedingt auf negative Meldungen aus den USA. Gibt es schlechte Nachrichten vom Gerangel um das „Fiskal-Kliff", werden diese wie am heutigen Mittwoch ignoriert. Stattdessen wendet man sich den guten Konjunkturdaten aus China zu. Das deutet darauf hin, dass der Markt weiter nach oben will. Die Bewertungen sind in Deutschland noch akzeptabel und die Konjunktur könnte in diesem Quartal ihr Tief gesehen haben. Das jedenfalls vermutet **Irmgard Traudl**, die Chefvolkswirtin der **Helaba**. Sie setzt wie die **Deutsche Bank** in ihrem Jahresausblick 2013 darauf, dass sowohl monetäre als auch konjunkturelle Faktoren den DAX im kommenden Jahr über die Marke von 8.000 Punkten tragen könnten.

DAX



Jahreschart

Festgemacht wird das an den niedrigen Zinsen und der Wende, die sich bei der Konjunktur andeutet. Neben Deutschland betonte die Helaba insbesondere auch die Entwicklung in Spanien. Die Industrie scheint dort die Wende geschafft zu haben; die Produktivität hat deutlich zugelegt, die Stundenlöhne sind gesunken. Auf dem Arbeitsmarkt macht sich das aber noch nicht bemerkbar. Unterstützung gibt es zudem von zahlreichen fiskalischen Maßnahmen, insbesondere in Asien. Dort rechnen wir mit weiteren Programmen der Regierung in Peking, um die Binnenkonjunktur anzukurbeln. Mittelfristig will man aus dem sparsamen Chinesen einen konsumfreudigen Amerikaner machen, um die Abhängigkeit vom Export zu reduzieren.

Das Umfeld scheint für die Aktienmärkte also gut. Der Dezember ist übrigens statistisch gesehen einer der besten Monate für den DAX überhaupt. In 80% aller Fälle beendete der deutsche Leitindex diesen mit einem Plus. Dennoch wollen wir Ihnen keinesfalls mögliche Risiken unterschlagen. Die Schuldenkrise könnte wieder aufploppen, zudem spielt Israel derzeit mit dem Feuer. Ein Krieg gegen den Iran wurde nur auf die Zeit nach der Parlamentswahl vertagt. Manche Beobachter glauben auch, dass sich die USA auf eine Intervention in Syrien vorbereiten. Beides würde zu Rückschlägen an den Märkten führen. Vorhersehbar sind solche Ereignisse aber nur bedingt. Für Sie als Anleger bedeutet das: Seien Sie im aktuell positiven Umfeld am Aktienmarkt mit dabei, allerdings sollten Sie nicht ihr gesamtes Pulver verschießen. (td)

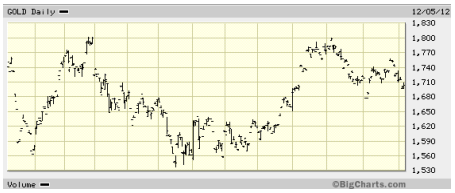
DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

Rohstoffmärkte

An den Rohstoffmärkten bleibt Öl eines der wichtigsten Themen. Der Brent-Preis notiert oberhalb der Marke von 110 US-Dollar je Barrel. Sollte nun ein Ausbruch gelingen, so könnten die Jahreshochs aus dem März in Angriff genommen werden. Auffällig ist, dass die US-Rohölvorräte zuletzt kräftig abgebaut wurden und die Investoren weiterhin auf steigende Kurse setzen. Sind das schon jene gut informierten Kreise, die mit einem Eingreifen der USA in Syrien rechnen? Oder ist es nur das übliche Spiel im Winter, wenn der Energieverbrauch auf der Nordhalbkugel wegen der niedrigeren Temperaturen steigt? Die Antwort werden wir in den nächsten Wochen bekommen. Spekulieren würden wir allerdings in keine der beiden Richtungen, die Lage am Markt ist uns dafür zu unübersichtlich.

Beim Gold haben dagegen die Pessimisten das Ruder übernommen. Der Preis je Unze rutschte am gestrigen Dienstag bereits kurzzeitig unter die Marke von 1.700 US-Dollar. Gelingt es nicht, dieses Level zu halten, kann die Notierung schnell bis zur nächsten Unterstützung bei rund 1680 US-Dollar und darunter stürzen. (td)

Gold



Jahreschart

Aktie der Woche

2G Energy: Grün und trotzdem profitabel!

Der Chart von **2G Energy** ist beeindruckend. Seit dem Tief bei 2,60 Euro Anfang 2009 hat sich die Aktie des Herstellers von Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK) in der Spitze verfünfzehnfacht. Profitiert hat das Unternehmen aus dem beschaulichen Heek an der niederländischen Grenze vom Boom auf dem deutschen Biogasmarkt. Die Aktienkursentwicklung folgte den operativen Erfolgen. Im Jahr 2008 setzte 2G nur 21,2 Mio. Euro um, unterm Strich wurde ein Verlust eingefahren. Doch danach ging es rasant bergauf. 2011 wurde ein Erlös von 167,3 Mio. Euro vermeldet. Die EBIT-Marge lag bei 11,6%.

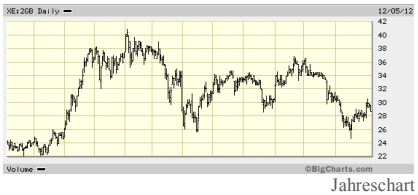
Zwischenjahr 2012

Doch für das Jahr 2012 hatte der Vorstand um Gründer und CEO **Christian Grotholt** nur noch moderates Wachstum angekündigt. Die hohen Wachstumsraten seien in Deutschland nicht mehr erzielbar, daher expandierte man ins Ausland. Als Zielmärkte wurden unter anderen die USA, Osteuropa, Russland und Ostasien ausgemacht. Daneben will die Gesellschaft ihr Erdgas-Geschäft ausbauen.

Zahlen über Erwartungen

Diese strategische Weichenstellung scheint sich bezahlt gemacht zu haben. So konnte 2G Energy mit seinen Neunmonats-Zahlen die Märkte positiv überraschen. Obwohl der deutsche Biogasmarkt noch 70% zum Umsatz beisteuerte, stiegen die Erlöse bis Ende September um 22,6% auf 68,3 Mio. Euro. Aufgrund der Anlaufkosten im Ausland und einem erhöhten Personalaufwand lag das EBIT mit 4 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahr. Mit Vorlage der Quartalszahlen hat das Management auch den Ausblick konkretisiert. So wird nun ein Umsatz zwischen 158 und 163 Mio. Euro erwartet. Für 2013 rechnen die Westfalen mit einem „deutlichen Wachstum“ ggü. 2012.

2G Energy



Jahreschart

Was macht den Charme von 2G aus?

2G Energy kann auf vielen Feldern punkten. Zunächst wollen wir die vorsichtige Haltung der Führung loben. Hier wird nichts versprochen, was nicht gehalten werden kann. Stattdessen überrascht man die Märkte regelmäßig mit positiven Zahlen. Daher könnte die für dieses Jahr ausgegebenen Guidance noch geschlagen werden. Schon im vergangenen Jahr „musste“ 2G mehrfach seine Prognose anheben. Dazu kommt der technologische Vorsprung gegenüber der Konkurrenz und das gute Service- und Vertriebsnetz.

2G KWK Serie
Quelle: 2G Energy AG

Aktie attraktiv bewertet

Doch nicht nur das Unternehmen ist attraktiv, auch die Aktie (29,00 Euro; DE000A0HL8N9) überzeugt. So gehen die Analysten von **Warburg Research** für 2013 von einem Nettogewinn von 16 Mio. Euro aus. Je Anteilschein macht das 3,60 Euro. Auf dem aktuellen Kursniveau entspricht das einem KGV von 8. Dem geschätzten 2013er-Umsatz von 193 Mio. Euro steht ein Börsenwert von lediglich 131 Mio. Euro gegenüber (KUV: 0,68).

Wachstumsfelder 2013

Im kommenden Jahr sollte das Unternehmen von einem besseren Umfeld im deutschen Biogasmarkt, dem Repowering bestehender Anlagen und dem wachsenden Erdgasgeschäft profitieren. Darüber hinaus sollte sich die Expansion ins Ausland bemerkbar machen. Der Titel eignet sich für mittelfristig orientierte Anleger. Diese können 2G Energy auf aktuellem Niveau und bei 28,00 Euro kaufen. Setzen Sie Ihren Stopp bitte bei 22,50 Euro. **(td)**

Zahl der Woche:

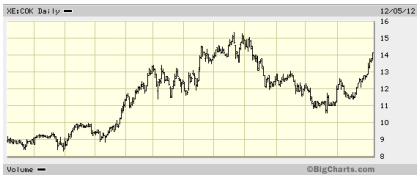
13 Mio. So viele lokale und regionale Abo-Zeitungen werden jeden Tag in Deutschland gedruckt und verkauft. Diese Zahl des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger zeigt, dass Deutschland eine durchaus funktionierende Zeitungslandschaft hat. Die Auflage verteilt sich übrigens auf insgesamt 315 Blätter. Dazu kommen noch zehn überregionale Zeitungen (1,54 Mio. Auflage) und acht Kaufzeitungen (3,66 Mio. Auflage, v.a. Bild-Zeitung). Die viel gepriesenen E-Papers kamen im Q3 übrigens nur auf 227.669 Exemplare!

Deutsche Aktien im Fokus

Cancom: Insider schlagen zu

Die Aktie von **Cancom** (14,03 Euro; DE0005419105) hat sich seit unserer Empfehlung sehr gut entwickelt. Mit Verve nahm der Titel den technischen Widerstand oberhalb der Marke von 12,50 Euro. Aktuell liegen Sie mit rund 23% im Plus. Dabei halfen auch gute Nachrichten von Insidern. So hat das Aufsichtsratsmitglied **Petra Neureither** Mitte November 21.289 Aktien im Volumen von rund 250.000 Euro gekauft. Sie gehört übrigens zum Gründerkreis der ebenfalls börsennotierten **SNP AG**. Daneben ging die luxemburgische **Axxion** über die Meldeschwelle von 3% und hält nun 3,02% an dem IT-Dienstleister. Von den guten Neunmonatszahlen hatten wir Ihnen schon in unserer Ausgabe vom 24.10. berichtet. Investierte Leser sollten nun den **Stoppkurs auf 10,50 Euro nachziehen.** Da wir angesichts eines 2013er KGV von 11 bei einem Gewinnwachstum von rund 20% weiter optimistisch sind, können **noch nicht investierte Anleger per Abstauber bei 13,45 Euro in die Aktie einsteigen. Sichern Sie sich bitte ebenfalls bei 10,50 Euro mit einem Stopp ab.** (im)

Cancom



Jahreschart

Salzgitter hebt die Preise an

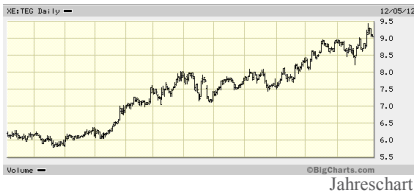
Die **Salzgitter AG** (35,50 Euro; DE0006202005) setzt seine Politik der Preiserhöhungen fort. Das Unternehmen erhöhte die Preise für eine Tonne Flachstahl um 30 Euro. Das sei mit Blick auf die steigenden Rohstoffkosten und einer angespannten Margensituation unerlässlich, teilten die Niedersachsen mit. Einige Tage zuvor hatte der Konzern die Preise für Profilstahl um 100 Euro pro Tonne angehoben. Mit Profilstahl erzielt das Unternehmen etwa ein Siebtel seines Gesamtumsatzes. Die Preiserhöhungen werten wir generell als gutes Zeichen für den Stahlmarkt. Davon sollte auch die von uns empfohlene Aktie von **Klöckner & Co.** in den nächsten Wochen und Monaten profitieren. (im)

Wohnimmobilien: Unternehmen nutzen Umfeld zur Kapitalbeschaffung

Fragen Sie doch einmal in ihrem persönlichen Umfeld nach, wer jetzt noch Immobilien in Ballungsräumen kaufen will. Sie werden wahrscheinlich kaum jemanden finden, der bei diesen Preisen zuschlägt - außer Eigennutzer. Bei Bruttorenditen von 5 bis 6% wie in München oder Frankfurt ist das aber auch kein Wunder. Manche sprechen schon von einer Immobilienblase in Teilmärkten.

Die Aktionäre von deutschen Wohnimmobiliengesellschaften scheint das nicht abzuschrecken. Vielmehr scheinen sie immer risikobereiter zu werden. So soll die laufende Platzierung von 30 Mio. Aktien der **TAG Immobilien** (9,04 Euro; DE0008303504) laut diversen Medienberichten auf ein hohes Interesse bei Investoren stoßen. Mit den neuen Anteilscheinen (VK-Preis: 9 Euro) will der MDAX-Konzern die **TLG Wohnen** erwerben, wodurch das Konzernportfolio um mehr als 11.000 Wohneinheiten wächst. Allerdings sind das keine 1A-Objekte. Sie befinden sich in Berlin, Dresden, Rostock und auch in Halle an der Saale. Der Wachstumskurs von TAG-Boss **Rolf Elgeti** kennt also kein Ende. Der umtriebige Ex-Analyst ist in Sachen Kapitalbeschaffung ein echter Macher. Schon zweimal hat er in diesem Jahr den Kapitalmarkt angezapft, und zwar erfolgreich. Der Aktienkurs gibt Elgeti recht. In diesem Jahr ist das Papier mit einem Plus von ca. 50% der achtbeste Wert im MDAX. Wir halten die Aktie für etwas zu teuer, bei deutlichen Rücksetzern sollte man aber über einen Einstieg nachdenken.

TAG Immobilien



Jahreschart

Dt. Wohnen macht sich bereit

Ähnlich expansiv ist derzeit auch die **Deutsche Wohnen** (14,90 Euro; DE000A0HN5C6) unterwegs. In diesem Jahr erwarb man beispielsweise die **Baubecon-Gruppe** von **Barclays** mit insgesamt 24.000 Wohneinheiten. Die Hessen suchen aber händeringend nach weiteren Portfolios. Die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen hat man aber schon gelegt. Im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung genehmigten die Aktionäre eine mögliche Kapitalerhöhung um bis zu 50%. Im besten Falle könnte die Deutsche Wohnen 1 Mrd. Euro einsammeln. Nun fehlt also nur noch das richtige Übernahmeobjekt. Das Portfolio des Unternehmens ist wie bei der TAG nicht von allererster Güte. Mit einem 2013er KGV von 14 ist der Wert aber teurer. Für einen Kauf sehen wir nicht genug Argumente. (im)

E.ON geht in die Türkei

Die E.ON AG kauft sich in den türkischen Markt ein. Die Rheinländer kaufen den 50%-Anteil der österreichischen Verbund an Enerjisa. Die restlichen 50% hält das türkische Konglomerat Sabanci Holding. Im Tausch für das Aktienpaket gibt E.ON Beteiligungen an acht bayerischen Laufwasserkraftwerken an die Österreicher ab. Das Volumen der Transaktion soll sich auf 1,5 Mrd. Euro belaufen. Der E.ON-Aktie hilft auch diese Meldung nicht aus dem Tief. Wir halten den Titel für attraktiv, allerdings halten wir einen Einstieg zu diesem Zeitpunkt für verfrüht. (im)

Anleihen, Fonds & Zertifikate

Homann Holzwerkstoffe: 50 Mio. Euro in nur einer einzigen Stunde

Am Montag begann die Zeichnungsfrist für die Anleihe der **Homann Holzwerkstoffe GmbH**. Doch allzu lange durften sich Investoren nicht Zeit lassen. Denn schon nach einer Stunde hatte das Familienunternehmen 50 Mio. Euro am Kapitalmarkt eingesammelt. Die auf neun Tage angelegte Zeichnungsfrist wurde vorzeitig beendet, der Handel in dem Papier wurde auf den gestrigen Dienstag vorgezogen. Dieser Erfolg spricht für das Unternehmen und sein Angebot. Der Schuldschein (101,85%; DE000A1R0VD4) hat einen Kupon von 7% und bekam von **Creditreform** das Rating BBB- (Investment-Grade). Die Laufzeit beträgt fünf Jahre.

Familienunternehmer in der 4. Generation

Doch der hohe Zins allein dürfte kaum ein Argument für das hohe Interesse gewesen sein. Es ist auch das Gesamtpaket, dass Homann bietet. Das Unternehmen ist Verbrauchern eigentlich aus dem Supermarkt bekannt. Salate, Saucen und Co. werden auch heute noch unter diesem Namen angeboten. Doch diese Produkte haben nichts mehr mit der Familie zu tun, die Marke gehört inzwischen einem milliardenschweren Lebensmittelriesen. Die Familie selbst setzt nun auf Holzwerkstoffe, am Ruder ist inzwischen die 4. Generation. Hergestellt wird für die Türen, Beschichtungs- und Automobilindustrie in West- und Osteuropa. Das Kundenportfolio umfasst derzeit 1.200 Adressen. 50% stammen aus der Möbelindustrie, etwa ein Drittel aus dem Geschäft mit Türen.

HDF/MDF HOMADUR® Roh
Quelle: Homann Holzwerkstoffe GmbH

Zukäufe und Innovationen

Zuletzt machte Homann mit Zukäufen von sich reden. So schaffte man mit der Übernahme eines Werks in Krosno (Polen) die Grundlage für das internationale Wachstum. Neben dem Ausbau des Vertriebs will Homann aber auch mit Innovationen punkten. Leichtere Werkstoffe und ein geringerer Einsatz von Ressourcen sind das erklärte Ziel, um Vorteile gegenüber der Konkurrenz zu erlangen. Langfristig sollen neue Produkte 30% zum Umsatz beitragen. Im ersten Halbjahr 2012 setzte das Unternehmen insgesamt 84,7 Mio. Euro um. Nach Steuern wurde ein Gewinn von 33,5 Mio. Euro erwirtschaftet. Dieser war allerdings durch einen Einmaleffekt beeinflusst. So hatte Homann seine 50%-Beteiligung an der Homapal Plattenwerk GmbH & Co. KG und an der Homapal Plattenwerk Beteiligungsgesellschaft mbH für 30,5 Mio. Euro verkauft. Daher ist eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen auch nicht gegeben. Dennoch ist das Unternehmen insgesamt hochprofitabel. Dazu kommt eine starker positiver Cashflow.

Übernahmen möglich

Das frisch eingesammelte Kapital hat Homann für drei verschiedene Zwecke vorgesehen. So sollen 20 Mio. Euro für den Ausbau des polnischen Standortes Krosno verwendet werden. Weitere 20 Mio. Euro hält das Management für Akquisitionen vor. Und rund 8 Mio. Euro sollen zur Finanzierung des Working Capitals eingesetzt werden. Alles in allem macht das Unternehmen einen guten Eindruck und hebt sich von so mancher Anleihe-Emission der vergangenen Monate ab. **Wer noch über den Markt einsteigen will, sollte eine Kauforder mit einem Limit bei 100% aufgeben. (td)**

K+S: Hebelspekulation gut angelaufen

In unserer Ausgabe der vergangenen Woche hatten wir risikofreudige Anleger eine Hebelspekulation auf die Aktie von **K+S** ans Herz gelegt. Unser Timing hat sich als goldrichtig herausgestellt. So gab es in den vergangenen Tagen mehrere positive Nachrichten, die das DAX-Papier aufwärts trieben.

Schnee und Analysten

Den Anfang machte das **Regierungspräsidium Kassel**. Das erlaubte dem Düngemittel- und Salzhersteller, weiterhin Salzabwässer in die Werra zu leiten. Die Genehmigung wurde bis 2020 erteilt. Die Entscheidung wurde mit der außerordentlich großen wirtschaftlichen Bedeutung für die Region begründet. Allerdings gibt es einen Stufenplan zur Reduzierung der Einleitung. Daneben wurde die K+S-Aktie auch vom Wetter angetrieben. Immer wenn es einen Kälteeinbruch in Deutschland gibt, wird das Papier gekauft. Die Hoffnung ist, dass die Nachfrage nach Abtausalzen zulegt. Darauf legte es dann auch die **HSBC** an. Analyst **Jesko Mayer-Wegelin** hob das Kursziel für K+S auch mit Blick auf den bevorstehenden Winter auf 50 Euro an. Das wäre immerhin ein Potenzial von rund 50%.

Regierungspräsidium und Schnee

Für unsere auf die kurze Frist angelegte Spekulation sind solche Überlegungen durchaus nützlich. Bei dem Mini Long-Zertifikat der **BNP Paribas** (0,72 Euro; DE000BP5RC03) liegen Sie aktuell mit knapp 11% im Plus., zeitweise waren es bereits rund 20% Wir sehen kurzfristig ein weiter positives Umfeld für den Markt und die Aktie. **Sie sollten daher dabeibleiben, die Stoppmarke allerdings auf 0,60 Euro nachziehen. (td)**

HOMANN
HOLZWERKSTOFFE

Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Anleihe
Valuta: 14.12.2012
Laufzeit 5 Jahre
ISIN: DE000A1R0VD4

WWW.HOMANN-HOLZWERKSTOFFE.DE

Das Angebot der Anleihe erfolgt ausschließlich auf Grundlage des gebilligten Wertpapierprospekts, der auf der Internetseite www.homann-holzwerkstoffe.de und über HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH, Redwitzstraße 4, 81925 München kostenfrei erhältlich ist.

Kurz vorgestellt

Inmet Mining - Übernahmepoker in vollem Gange

Informationen zur Aktie

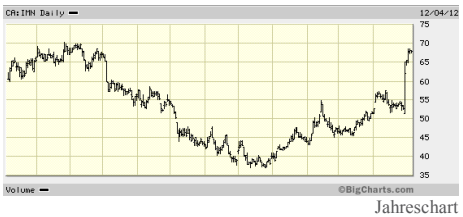
Ticker:	IMN	**Ausstehende Aktien:**	69,37 Mio.
ISIN:	CA4579831047	**Aktueller Kurs:**	67,95 CAD
Handelsplätze:	Toronto	**Marktkap.:**	4,73 Mrd. CAD
	Frankfurt	**52 W. H/T:**	70,34 / 37,01 CAD

Bereits Ende Oktober näherte sich First Quantum Mining mit einer ersten freundlichen Übernahmeofferte in Höhe von 62,00 CAD je Aktie Inmet Mining an. Das Angebot wurde bereits kurze Zeit darauf von Vorstandschef John Tilk abgelehnt. Was seitdem passiert ist, möchten wir hier für Sie kurz zusammenfassen und prüfen, ob eine Spekulation aktuell lohnenswert ist.

Inmet Mining verfügt mit dem Cobre Panama Projekt in Panama über ein sehr aussichtsreiches, aber auch über ein in einem sehr frühen Stadium befindliches Kupferabbauprojekt. Das Unternehmen hat erst kürzlich mit der Konstruktion der Mine begonnen, deren Gesamtkosten auf 6,2 Mrd. US-Dollar geschätzt werden.

First Quantum ist gemessen an der Marktkapitalisierung mit ca. 9,5 Mrd. CAD in etwa doppelt so groß wie Inmet. Das Unternehmen selbst ist Betreiber der größten Kupfermine in Afrika, Kansanshi in Sambia, und verfügt über einen weiteren Kupferminenbetrieb in Mauretanien sowie über eine in 2011 wieder in Betrieb genommene Nickelmine in Australien.

Inmet Mining



Jahreschart

First Quantum verbessert Angebot

Nachdem das erste Angebot in Höhe von 62,00 CAD in kürzester Zeit abgelehnt wurde, verbesserte First Quantum am 25. November das Angebot je Aktie auf 70,00 CAD, wovon 50% in Bar und 50% in eigenen Aktien gezahlt werden sollen. In einer öffentlichen Mitteilung lehnte der Aufsichtsrat von Inmet Mining auch das neue Angebot am 28. November ab.

Analysten führender Banken in Kanada zeigten sich zunächst überrascht von der Übernahmeofferte. **Greg Barnes** von **TD Securities** sieht einer Übernahme von Inmet durch First Quantum durchaus positiv entgegen und führt an, dass es für den Übernehmer durchaus vorteilhaft wäre, unabhängiger vom Afrikageschäft zu werden. Er hob zugleich auch sein ausgegebenes Kursziel um 22 CAD auf 77 CAD an.

Quelle: Analysten-Präsentation Inmet Mining

Nachdem allerdings die Übernahme durch das Inmet Management nun schon zum zweiten Mal abgelehnt wurde, spekulieren Analysten nun darüber ob 1. First Quantum ein feindliches Übernahmeangebot abgeben wird und 2. wo die Schmerzgrenze für First Quantum liegen dürfte?

Tom Mayer, Analyst bei der **Scotiabank**, hat sich ausführlich mit einer möglichen Transaktion auseinandergesetzt und errechnet, dass First Quantum im Stande wäre, zwischen 74,78 CAD und 88,09 CAD je Inmet-Aktie zu zahlen. Dies ist abhängig von verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten und davon, ob First Quantum bereit wäre, Schulden aufzunehmen. Mayer ist allerdings nicht davon überzeugt, dass die Transaktion erfolgreich abgeschlossen wird. Für ihn sind die zu unterschiedlichen Aktionärskreise sowie fehlende Möglichkeiten, das Angebot deutlich zu erhöhen, ausschlaggebend.

Analyst **Georg Topping** von **Stifel Nicolaus** geht jedoch davon aus, dass First Quantum mit einem neuen Angebot an die Aktionäre herantreten wird, ohne eindeutige Gründe zu nennen. Es wäre sicherlich ein gutes Zeichen für den Gesamtmarkt und die langfristige Kupferpreisentwicklung. (kh) ◂

Fazit

Im Moment ist es selbst für erfahrene Analysten schwierig abzuschätzen, ob und zu welchem Preis First Quantum bereit wäre, Inmet ein neues Angebot zu machen. Sollte jedoch eine feindliche Übernahmeofferte präsentiert werden, gehen wir davon aus, dass diese zwischen 78,00 CAD und 82,00 CAD liegen wird. Risikobereite Investoren steigen jetzt ein. Beim Ausbleiben einer Offerte könnte sich der Kurs allerdings auch wieder zwischen 52,00-56,00 CAD einpendeln. Setzten Sie daher Ihren Stopp bei 62 CAD .

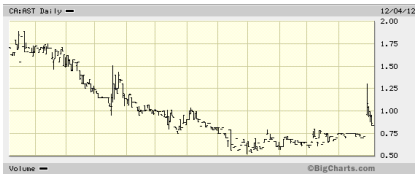
Rohstoffwerte im Überblick

Astur Gold erhält wichtige Genehmigung zum Bau einer Untertagemine

Die kanadische **Astur Gold** (0,84 CAD, CA04649W1086) könnte sich mit seinem Salave-Goldprojekt zum Heilsbringer einer ganzen Region entwickeln. Anfänglich waren die Einwohner in der Region rund um die geplante Mine noch wenig erfreut, dass in direkter Nachbarschaft ein Minenbetrieb entstehen soll. Diese Stimmung ist, nicht zuletzt auf Grund der anhaltenden Wirtschaftskrise in Spanien ins positive umgeschlagen. Mittlerweile geht man sogar auf die Straßen und demonstriert für den Bau der Mine.

Neben der Unterstützung der Bevölkerung hat Astur Gold mit dem Erhalt einer positiven Umweltverträglichkeitsstudie nun auch die Unterstützung der lokalen Behörden erhalten. Der Druck durch Umweltaktivisten war durchaus groß, und so war die Erleichterung beim Unternehmen wie auch bei den Investoren groß, einen Großteil der Maßnahmen genehmigt zu bekommen. Die Genehmigung enthält unter anderem die Erlaubnis zum Bau einer Untertagemine und eines Förderschachtes.

Astur Gold



Jahreschart

Die Aktien von Astur Gold haben nach dieser positiven Nachricht in der Spitze bis auf 1,30 CAD zu gelegt. Den Junior-Explorern fehlen allerdings aktuell die Käufer im Markt, so dass die Aktie bis auf 0,84 CAD zurückkam. Warten Sie noch mit einem Einstieg ab. (kh)

Rainy River schließt Finanzierung über 57,5 Mio. CAD erfolgreich ab

Das **Rainy River** Goldprojekt der gleichnamigen Gesellschaft (4,98 CAD, CA75101R1001) ist eines der meist beobachteten Explorationsprojekte am Markt. Auf Grund des fortgeschrittenen Explorationsstatus gilt es als Vorreiterprojekt und Indikator für die Entwicklung neuer Projekte in Kanada.

Am vergangenen Montag hat uns die Meldung erreicht, dass Rainy River erfolgreich 57,5 Mio. CAD bei kanadischen Banken eingesammelt hat. Die Finanzierung wurde von einem Syndikat aus neun Banken, angeführt von der **National Bank Financial** und **BMO Capital Markets**, gezeichnet. Insgesamt werden ca. 10,5 Mio. neue Aktien zu einem Kurs von 5,50 CAD ausgegeben. Trotz der erfolgreichen Platzierung, bleibt ein fader Beigeschmack. Ursprünglich plante Rainy River bis zu 75 Mio. CAD zu 5,70 CAD je Aktie bei Investoren einzusammeln. Rainy River verfügt aktuell über 107 Mio. CAD an Barmitteln und plant die Exploration und Entwicklung auf dem 100% eigenen Goldprojekt in Ontario voranzutreiben.

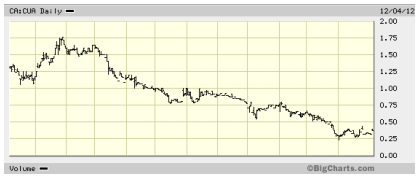
Auch hier raten wir zum Beobachten der Aktie. Interessierte Investoren sollten warten, bis sich ein Boden im Kurs gebildet hat. Der aktuelle Preis liegt momentan 9% unter dem Preis der Finanzierung. (kh)

CuOro Resources räumt auf

Unsere ehemalige Empfehlung **CuOro Resources** (0,38 CAD; CA2311971048) räumt nach dem Ausscheiden des ehemaligen CEOs, **Robert Sedgemore**, weiter auf. Wie aus Marktkreisen in den letzten Wochen zu hören war, war der Abgang nicht freiwilliger Natur und könnte so eine Erklärung für den enormen Kursrutsch in Folge dessen sein.

CuOro hat es jedoch geschafft, sich schnell zu sammeln und neu auszurichten. So wurde mit **John Seaman** ein Interim-CEO eingesetzt. Die Suche nach einem neuen Vorstandschef wird fortgesetzt, ist aktuell aber nicht von höchster Priorität, da man **Iain Kelso** als Vice President Exploration und **Pablo Orsolani** als Geschäftsführer in Kolumbien gewinnen bzw. an das Unternehmen binden konnte. Kelso war vor der Umstrukturierung als Projektgeologe bei CuOro aktiv und wurde nun befördert. Er gilt Insidern zu folge als einer der Top-3 Geologen für VMS-Lagerstätten in Südamerika. Orsolani ist dem Markt ebenfalls nicht unbekannt. In der Vergangenheit war er als COO für die Verschmelzung von **Atlantis Gold** und **Touchstone Gold** verantwortlich, sowie als CFO bei **Galway Resources** aktiv.

CuOro Resources



Jahreschart

CuOro hat in der jüngsten Pressemitteilung zudem erklärt, die Exploration auf das Gesamtprojekt Santa Elena auszuweiten. In der Vergangenheit konzentrierte sich die Exploration nur auf einen sehr kleinen Teilbereich des Projektes. CuOro konnte zwei kleinere, hochgradige VMS-Linsen (TEM-1 und TEM-2) identifizieren. Allerdings vermutet der Experte **James Franklin**, dass diese kleineren Linsen, wie bei VMS-Vorkommen üblich, von mittleren und großen Linsen begleitet werden. Diese gilt es nun zu identifizieren.

CuOro verfügt mit 8,5 Mio. CAD noch über genügend Barmittel, um die Exploration auf Santa Elena voranzutreiben. Allerdings ist der Kurs weiterhin stark schwankend und wir sehen daher von einer unmittelbaren Empfehlung zum jetzigen Zeitpunkt ab, bleiben jedoch weiter am Ball. (kh)

Kurse, Termine & Links

Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Veränderung 30.12.2011
Gold (US$ / Feinunze)	1702,60	9%
Silber (US$ / Feinunze)	33,10	18%
Öl (Brent; US$ / Barrel)	109,90	2%
Aluminium (US$ / Tonne)	2106,00	3%
Blei (US$ / Tonne)	2239,00	9%
Kupfer (US$ / Tonne)	8055,00	6%
Nickel (US$ / Tonne)	17565,00	-6%
Platin (US$ / Feinunze)	1589,90	14%
Palladium (US$ / Feinunze)	684,20	4%
Zink (US$ / Tonne)	2040,00	9%
Zinn (US$ / Tonne)	21840,00	14%

Stand: 05.12.2012; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Die Diskussion um das „Fiskal-Kliff" beherrscht Washington und die Wall Street. Beide Parteien, Demokraten und Republikaner, wollen ihre eigenen Interessen durchsetzen, darunter könnte das ganze Land und vielleicht auch die Weltwirtschaft leiden. Eine ganz eigene Meinung dazu hat der Journalist Markus Gärtner in seinem Blog, ein lesenswerter Artikel: „Dann setzen wir die Frau – Indisches Kasino in Amerikas Schulden-Poker"
  ▸ **http://tinyurl.com/im-08-link01**

- Die ersten Analysten haben positive Signale von der spanischen Wirtschaft ausgemacht. Zwar komme die Industrie wieder voran (Produktivität, Stundenlöhne), doch die Arbeitslosigkeit bleibe das größte Problem des Landes. Eine tiefgehende Analyse dazu finden Sie wie üblich im Querschuss-Blog: „Spanien: Allzeithoch im November bei registrierter Arbeitslosigkeit"
  ▸ **http://tinyurl.com/im-08-link02**

- Die hessische Landesbank (Helaba) geht mit viel Optimismus für die Aktienmärkte ins neue Jahr. Oft lag das Kreditinstitut mit seinen Einschätzungen in den vergangenen Jahren im Großen und Ganzen richtig. Den Konjunktur- und Kapitalmarktausblick für 2013 finden Sie ausführlich inklusive Statistiken für die größten Volkswirtschaften der Welt und den wichtigsten Ländern Europas hier: „Helaba: Konjunktur- und Kapitalmarktausblick 2013"
  ▸ **http://tinyurl.com/im-08-link03**

- Die Schwarzgeldaffäre der HypoVereinsbank hat wohl auch viel mit dem „Fall Mollath" zu tun. Der Mann sitzt in der Psychiatrie; ob krank oder abgeschoben, das beleuchtet dieser Bericht vom ZDF-Magazin „Frontal 21": „Abgeschoben in die Psychiatrie"
  ▸ **http://tinyurl.com/im-08-link04**

BISHERIGE & LAUFENDE EMPFEHLUNGEN

Unser Nachkauf bei Sky Deutschland (Ausgabe vom 28.11.) ging bisher leider nicht auf. Belassen Sie Ihre Order aber weiter bei 3,75 Euro im Markt (Nachkauf: 3,65 Euro). Bei Osisko Mining ging unser Nachkauf bereits auf, so dass Sie hier einen mittleren Einstiegskurs von 8,105 CAD haben. Ein Update zur Aktie von Cancom finden Sie auf der Seite 3.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs (Stand: 05.12.2012)	Gewinn / Verlust	Aktuelles Votum
Klöckner & Co.	DE000KC01000	12.10.2012	28.11.2012	€ 7,10	€ 8,33	17,3%	**Kaufen bis €7,85 / Stopp: €6**
Cancom AG	DE0005419105	24.10.2012	05.12.2012	€ 11,15	€ 14,03	25,8%	**Kaufen bis €13,45 / Stopp: €10,50**
Uranerz Energy	US91688T1043	31.10.2012	-	€ 1,28	€ 1,02	- 17,4%	**Rücksetzer nutzen / Stopp: €0,90**
Puma SE	DE0006969603	07.11.2012	-	€ 219,25	€ 224,65	2,5%	**Nachkauf bei €215 / Stopp: €185**
Pirelli & C SpA	IT0004623333	14.11.2012	-	€ 5,44	€ 5,68	4,4%	**Kauf bei €5,40/5,20 / Stopp: €4,40**
Ridgeline Energy	CA7660821017	14.11.2012	-	$ 0,37	$ 0,50	35,1%	**Kauf bis $0,36 / Stopp: $0,30**
KWG Komm.Wohnen	DE0005227342	21.11.2012	-	€ 5,28	€ 5,30	0,4%	**Kaufen €5,30/5 / Stopp: €4**
SilverCrest Mines	CA8283651062	21.11.2012	28.11.2012	$ 2,64	$ 2,58	-2,3%	**Kaufen / Stopp: $2,35**
Kilian Kerner	DE000A1H33L1	28.11.2012	-	€ 1,10	€ 1,18	7,3%	**Kaufen bei €1,15/1 / Stopp: €0,84**
Newmont Mining	US6516391066	28.11.2012	-	$ 46,00	$ 45,36	-1,4%	**Kaufen bis $47 / Stopp: $42**
Sky Deutschland	DE000SKYD000	28.11.2012	-	€ 3,75	€ 3,93	n.a.	**Kaufen €3,75/3,65 / Stopp: €3,20**
Lomiko Metals	CA54163Q1028	28.11.2012	-	$ 0,05	$ 0,05	-	**Kaufen bis $ 0,05 / Stopp: $0,025**
Osisko Mining	CA6882781009	28.11.2012	-	$ 8,11	$7,65	-5,7%	**Kaufen bei $8,20/8 / Stopp: $7,20**
2G Energy	DE000A0HL8N9	05.12.2012	-	€ 29,00	-	-	**Kaufen €29/€28 / Stopp: €22**
K+S Mini Long	DE000BP5RC03	28.11.2012		€ 0,65	€ 0,72	10,8%	**Stopp: €0,60**

Disclaimer

Interessenkonflikt
Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Investor Magazin wird Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen welcher Interessenskonflikt besteht.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:
TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Risikohinweis und Haftungsausschluss
Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Comission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen
Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten
Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):
Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):
http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):
http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links
Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanziert. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen
Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis
Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte
Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.
Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten
Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)
Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.com

Herausgeber: Kai Hoffmann
Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.